

DMB Niedersachsen-Bremen

Parlamentarischer Abend von VdW und DMB Niedersachsen-Bremen in Hannover



Wirtschaftsminister Olaf Lies, VdW-Verbandsdirektorin Dr. Susanne Schmitt, DMB-Landesvorsitzende Susanne Lippmann, Umweltminister Christian Meyer (v.l.)

Rund 80 Gäste folgten der Einladung der beiden Verbände VdW (Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft) und DMB zum ersten gemeinsamen parlamentarischen Abend. Zu den Gästen zählten der niedersächsische Wirtschafts- und

fraktion, Frank Henning, und der CDU-Fraktion, Christian Frölich, – sowie Vertreter*innen von Wohnungsunternehmen, Mietervereinen und weiteren Verbänden und Institutionen.

Auch Mieterbundpräsident Lukas Siebenkotten ließ sich



DMB-Präsident Lukas Siebenkotten mit den Gastgeberinnen Susanne Lippmann (l.) und Dr. Susanne Schmitt

Bauminister Olaf Lies, Umweltminister Christian Meyer, die Staatssekretär*innen Sabine Tegtmeyer-Dette und Frank Doods, Landtagsvizepräsident Marcus Bosse, viele Abgeordnete – darunter die wohnungsbaupolitischen Sprecher der SPD-Landtags-

auf der Durchreise nach Düsseldorf nicht die Gelegenheit nehmen, bei der Veranstaltung dabei zu sein. Die Landesvorsitzende des DMB Niedersachsen-Bremen, Susanne Lippmann, und die VdW-Verbandsdirektorin Dr. Susanne Schmitt hoben in ih-

rer Begrüßung die seit Jahrzehnten vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Verbänden hervor.

In seiner Begrüßung stellte Landtagsvizepräsident Bosse klar, dass gutes Wohnen kein Privileg sein dürfe. Wohnen sei längst zu einer sozialen Frage geworden. Die Politik habe aber verstanden, worum es jetzt gehe.



Landtagsvizepräsident Marcus Bosse

Mieterbund-Chefin Susanne Lippmann zeichnete ein düsteres Bild von den Zuständen am Wohnungsmarkt und resümierte: „Der hohe Zulauf an neuen Mitgliedern in unseren Mietervereinen bereitet mir große Sorgen. Allein im Januar haben wir in Han-



Staatssekretär Frank Doods



Frank Henning, wohnungsbaupolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag

nover 500 neue Mitglieder aufgenommen. Der große Zuspruch sei ein Zeichen der Verunsicherung der Mieter*innen“, so Lippmann. Gründe für die schlechte Stimmung seien der Mangel an bezahlbarem Wohnraum, die Energiekrise und das neue Gebäudeenergiegesetz. „Die Krise hat die Mitte der



Landesvorsitzende Susanne Lippmann

Gesellschaft erreicht. Es dürfen sich keine sozialen Unruhen entwickeln. Alle Demokrat*innen sind aufgerufen, sich gegen diese Entwicklung zu stemmen“, so Lippmann. VdW-Verbandsdirektorin

Schmitt verwies auf das gemeinsame Interesse von sozialorientierter Wohnungswirtschaft und Mieterbund: „Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir wollen, dass Mieter*innen ein gutes Zuhause haben.“ Um dem Bau bezahlbarer Wohnungen, die überall fehlten, Schub zu verleihen, sprach sie sich für ein Bündel von Maßnahmen aus: Runter mit den Baustandards und der Grunderwerbsteuer,

Abschaffung der Stellplatzregelung, einfachere und schnellere Genehmigungsverfahren. Mit der Novelle der Landesbauordnung und der Einführung des Gebäudetyps E könnte dem Land ein großer Wurf gelingen.

Der Abend diente dem Networking. Bis in den späten Abend wurde diskutiert und viele Gespräche konnten in zwangloser Atmosphäre geführt werden. ■



DMB-Präsident Lukas Siebenkotten (l.) und Wirtschaftsminister Olaf Lies

Einladungen zur Jahreshauptversammlung

Deutscher Mieterbund Buxtehude e.V.

Der DMB Buxtehude lädt seine Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am **Mittwoch, den 24. April 2024, 18.00 Uhr**, im Kulturforum am Hafen e.V., „Raum Galerie“, Hafendamm 1, 21614 Buxtehude, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand
2. Geschäftsbericht 2023
3. Kassenbericht 2023
4. Bericht der Kassenprüfer*innen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Referat unseres Gastes Reinold von Thadden, Leiter der Rechtsabteilung des DMB Hannover, zum Thema „Aktuelles“
7. Referat unseres Gastes André Grote, Baubiologe, zum Thema „Schimmelpilze in der Wohnung – was ist zu beachten?“
8. Verschiedenes

Getränke stellen wir wie gewohnt kostenlos zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei unserer Versammlung begrüßen können.

Der Vorstand

Deutscher Mieterbund Hameln e.V.

Der Mieterverein Hameln lädt seine Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am **Mittwoch, den 22. Mai 2024, 17.30 Uhr**, in der Gaststätte „Steakhouse Cheyenne“, Baustraße 3, 31785 Hameln, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrung langjähriger Mitglieder
3. Referat des Geschäftsführers des Landesverbands DMB Niedersachsen-Bremen und Vizepräsidenten des DMB, Randolph Fries (Hannover), Thema „Aktuelles aus Berlin und Hannover“
4. Geschäftsbericht 2023
5. Kassenbericht 2023
6. Bericht der Kassenprüfer*innen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Verein lädt Sie zu einem Getränk ein.

Der Vorstand

Göttingen

Heizkostenschock in Grone-Süd

Mieter*innen der LEG in Grone-Süd in Göttingen bekamen kurz vor Weihnachten 2023 einen Schock: Die Heizkosten für 2022 wurden abgerechnet, die LEG verlangte bis zu 53.000 Euro Nachzahlung – für eine Wohnung!

Die etwa 1.200 Betroffenen sollten alle hohe Nachzahlungen leisten, in der Spitze bis 53.000 Euro, etliche zwischen 8.000 und 10.000 Euro, die meisten zwischen 3.000 und 5.000 Euro. Die örtliche Mieterinitiative, die seit längerem das Vorgehen von Adler und LEG kritisch begleitet, organisierte mit Unterstützung durch den Mieterverein Göttingen eine Versammlung. Es sollte eine Prüfungsgemeinschaft gebildet werden, die im Auftrag der Mieter*innen Widerspruch gegen die Abrechnungen einlegen und Einsicht in die Belege der Abrechnung nehmen soll.

Die Versammlung war sehr gut besucht, das Nachbarschaftszentrum platzte aus allen Nähten. Viele kamen wegen Überfüllung gar nicht ins Gebäude, einige warteten bis zu zwei Stunden bei klirrender Kälte vor der Tür, um ihre Heizkostenabrechnungen scannen zu lassen. Der Prüfungsgemeinschaft haben sich fast 500 der etwa 1.200 betroffenen Haushalte angeschlossen, ein toller Erfolg.

Auf einer außerordentlichen Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Göttingen



Podium zum Thema Nebenkostenabrechnung der LEG, rechts Cornelius Blessin, Vorstandsmitglied des Mietervereins Göttingen

gen erklärte die LEG die massiven Nachforderungen mit einem ungewöhnlichen Wärmecontractingvertrag des Rechtsvorgängers Adler Real Estate, den sie leider habe übernehmen müssen. Danach war der Wärmepreis im Jahre 2022, als der Ukrainekrieg begann und die Gaslieferungen aus Russland eingestellt wurden, an den Börsenpreis für Gas gekoppelt, was die hohe Steigerung erkläre. Obwohl die Haushalte etwa 25 Prozent der Energie eingespart hatten, schossen die Preise um das Vierfache in die Höhe.

Der Mieterverein Göttingen ist der Auffassung, dass die Menschen in dieser Notlage nicht allein gelassen werden

dürfen und wird den Widerstand zusammen mit der Mieterinitiative fortsetzen. Vertragsgestaltungen, die Haushalte finanziell in ausweglose Lagen bringen, dürfen vom Gesetzgeber und der Rechtsprechung nicht zugelassen werden. Der soziale Frieden in unserem Land ist gefährdet, wenn Contractingverträge dazu führen, dass Menschen ihre Wohnung zu verlieren drohen, nur weil sie völlig unangemessene Heizkosten nicht zahlen können.

Es zeigt sich einmal mehr, dass die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum eine öffentliche Aufgabe ist, die mit Mitteln der freien Wirtschaft nicht zu lösen ist. ■

Radio Hannover – Expertenstunde

Der Deutsche Mieterbund Hannover und Radio Hannover haben ihre Zusammenarbeit fortgesetzt. Auch in diesem Jahr werden mehrere „Expertenstunden“ gesendet, die für die Mieter*innen in der Region Hannover interessant sein dürften und zum Teil bereits ausgestrahlt wurden. In den Sendungen wird das schwierige Mietrecht von der Redakteurin Denise Knoche-Haarstrick und dem Leiter der Rechtsabteilung des Deutschen Mieterbundes Hannover, Reinold von Thadden, verständlich erklärt.

Die Hörer*innen profitieren doppelt: Zum einen erhalten sie kostenlos Tipps zum Heizkostenrecht, zu Fragen bei Mieterhöhungen oder beispielsweise zur Rückforderung der Mietkaution. Gleichzeitig bekommen sie die Möglichkeit, sich von den Vorteilen einer Mitgliedschaft beim DMB Hannover zu überzeugen. Diese kann nötig werden, wenn sich Mieter*innen allein nicht mehr gegen die Vermietenden wehren können. Es lohnt sich also, das ganze Jahr über in die Sendungen reinzuhören. ■



Redakteurin Denise Knoche-Haarstrick und Reinold von Thadden, Leiter der Rechtsabteilung des DMB Hannover

Einladungen zur Jahreshauptversammlung

DMB Cuxhaven e.V.

Der DMB Cuxhaven lädt seine Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am **Dienstag, den 14. Mai 2024, 18.00 Uhr**, im Restaurant „Zur Sonne“, Strichweg 145, 27476 Cuxhaven, ein.

Tagesordnung:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand | 3. Ehrungen |
| 2. Referat des Geschäftsführers des Landesverbands DMB Niedersachsen-Bremen und Vizepräsidenten des DMB, Randolph Fries (Hannover), Thema „Aktuelles aus Berlin und Hannover“ | 4. Geschäftsbericht |
| | 5. Kassenbericht |
| | 6. Bericht der Kass Prüfer*innen |
| | 7. Entlastung des Vorstandes |
| | 8. Verschiedenes |

Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Der Vorstand

Deutscher Mieterbund Lüneburg-Winsen e.V.

Der DMB Lüneburg-Winsen lädt seine Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am **Mittwoch, den 24. April 2024, 18.00 Uhr**, im Museum für das Fürstentum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1, 21335 Lüneburg, ein.

Tagesordnung:

- | | |
|----------------------------------|------------------------------|
| 1. Begrüßung und Eröffnung | 6. Entlastung des Vorstandes |
| 2. Totenehrung | 7. Veränderung im Verein |
| 3. Geschäftsbericht 2023 | 8. Verschiedenes |
| 4. Kassenbericht 2023 | |
| 5. Bericht der Kass Prüfer*innen | |

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind mindestens sieben Tage vor der Versammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen. Wir freuen uns, Sie auf der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

DMB Mieterverein Hildesheim

Bericht über die Mitgliederversammlung



Vorsitzender Franz Berg (5. v.r.) inmitten der Jubilare

„Energiesparen im Haushalt“, mit diesem aktuellen Thema begann am 7. November 2023 die Mitgliederversammlung des DMB Mietervereins Hildesheim. Nach den fachkundigen Ausführungen von Ute Neumann-Hollatz vom Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim

ehrte der erste Vorsitzende Franz Berg die langjährigen Mitglieder Georg Engelke für die 50-jährige Mitgliedschaft, Wolfgang Hesse für die 40-jährige Mitgliedschaft sowie Heidemarie Zentgraf, Herbert Kaboth, Klaus Heisig, Dr. Burkhard Pöschel, Martin Schulz, Salmi Güllü,

Annemarie Spengler, Magdalena Kusior, Doris Biesterfeld und Christiane Landgraf für die 25-jährige Mitgliedschaft. Im Anschluss referierte der Geschäftsführer Volker Spieth den Geschäftsbericht. Angesichts der allgemeinen Krisenlage ist der Beratungs- bzw. Unterstützungsbedarf

aktuell sehr hoch. Dabei geht es insbesondere um Nebenkostenabrechnungen und Mieterhöhungen.

Festgestellt wurde, es gibt in Hildesheim wieder Wohnungsnot. Dagegen anzukämpfen und Vorschläge zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu machen, darin sieht Spieth eine wichtige Aufgabe des Vereins.

Danach wählte die Versammlung den Vorstand neu. Franz Berg, Claudia Wedemeyer und Dr. Burkhard Pöschel wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neu als stellvertretender Vorsitzender ist der Hildesheimer Rechtsanwalt Ole Hammer ebenfalls einstimmig gewählt worden. Abschließend informierte Verbandsjustiziar Reinold von Thadden über die aktuelle wohnungspolitische Lage unter Einbeziehung des geänderten Heizungsgesetzes. ■